

DIE PHOTOGRAPHISCHE
GESELLSCHAFT
ZU GAST
IM KUNSTRAUM

DIE PHOTOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT ZU GAST IM KUNSTRAUM
30. JULI BIS 29. AUGUST 2010

«DAS BILD» DER LIECHTEN-
STEINISCHEN GESELLSCHAFT
FÜR PHOTOGRAPHIE

Um die Liechtensteinische Gesellschaft für Photo-
graphie ist es über einen langen Zeitraum ruhig
gewesen. Letztes Jahr aber ist sie sozusagen «re-
animiert» und damit neu aktiviert worden. Mit
22 Mitgliedern weist der Verband nun eine Dichte
auf wie noch nie in seinem Bestehen. 19 davon sind
mit Werken in der Sommerausstellung 2010 des
Kunstraums Engländerbau vertreten. Für die Be-
sucherinnen und Besucher ergibt sich dadurch
die Möglichkeit, ein fast vollständiges Bild über die
Vielfalt und die Qualität des Schaffens der liech-
tensteinischen Fotografinnen und Fotografen zu
gewinnen.

Die Digitalisierungstrends und das Internet haben
auch im Bereich des fotografischen Gewerbes
und der Kunstfotografie keinen Stein auf dem ande-
ren stehen lassen. Der klassischen Fotografie
wurden unzählige Grabreden gehalten. Erst nach
und nach offenbarte sich die ganze Tragweite der
Möglichkeiten, die sich mit dem Technologieschub
ergeben. Heute arbeiten praktisch alle Fotoschaf-
fenden digital, bis auf die wenigen Ausnahmen,
die der Analogfotografie aus konzeptionellen und
bestimmten ästhetischen Gründen nach wie vor
ihren Platz einräumen.

Gerade die jungen Fotografinnen und Fotografen,
die die Analogfotografie nur noch vom Hörensagen
kennen, haben auch der Liechtensteinischen Ge-
sellschaft für Photographie neue Impulse gebracht.
Alte Strukturen und Verkrustungen wurden abge-
baut, die heimische Szene durch neue Sichtweisen
und Perspektiven belebt.

Die technische, thematische und werkstrategische
Durchmischung der im Engländerbau nun vertre-
tenen Positionen spricht Bände. Das inhaltliche
Spektrum reicht von der Reportage- über die
Porträt-, Werbe- und Landschaftsfotografie bis zur
Kunstfotografie. Die Ausstellung führt die starke
aktuelle Präsenz der liechtensteinischen Fotografie
eindrücklich vor Augen. Und sie beweist: Quali-
tätsfotografie, in welcher Ausprägung auch immer,
wird immer Bestand haben.

Karlheinz Pichler

ROLAND KORNER

1965 in Liechtenstein geboren
1985–1988 Ausbildung zum Fotografen an der
Kunstgewerbeschule Zürich
1989–1990 Weiterbildung als Fotoassistent in
Zürich und New York
1991 Preisträger «Preis für jungen Bild-
journalismus»
1992 Preisträger «Europäisches Panorama
für junge Berufsfotografen»
1992 Gründung der Firma Close up AG,
Triesen
2007 Preisträger «Kunst am Bau»,
Landesarchiv, Vaduz

Meat Market

Seit Mitte des letzten Jahrhunderts kam alles
Fleisch durch den Meat Market nach New York.
Stagnierender Konsum und die steigende Konkur-
renz von Verteilerzentren ausserhalb der Stadt
machten das Fleischgeschäft jedoch immer weniger
profitabel. Innovative Jungunternehmer funktio-
nierten Kühlräume und Lagerhallen in Nachtlöke
um. Das Nachtleben boomte im urigen Schlacht-
hofviertel und das Quartier wurde zur Kulisse.

Metzger, S&M-Freaks und Transvestiten dienen
als Statisten für die Fantasien der unterhaltungs-
hungrigen Yuppies. Aus der realen Arbeiterwelt
der Fleischer wurde eine Welt gelangweilter
Stadtmenschen, die kontinuierlich nach einem
neuen Kitzel suchen.

MICHAEL ZANGHELLINI

Am 20. Oktober 1974 in Grabs geboren. Verheiratet,
2 Kinder. Berufslehre als Chemielaborant in
Schaan, Weiterbildung zum technischen Kaufmann
und Logistikfachmann.

Zur Fotografie kam ich durch meinen Vater, der
mich bei seiner Tätigkeit als freier Pressefotograf,
schon von Kindesbeinen an die Kamera gewöhnte
und mich oft an Anlässen mit einer seiner Kameras
mitfotografieren liess. Seit 2006 als freier Fotograf
bei der Schweizer Agentur EQ-Images, seit 2007 als
Fotograf beim Liechtensteiner Volksblatt und den
Schritt in die Selbstständigkeit gewagt als Fotograf.

Die Idee hinter dem Bild war Sport und Kunst
bildlich zu vereinen, ein menschlicher Körper in Be-
wegung. Auf der Suche nach Motiven ergab sich
die Möglichkeit, mit einer Balletttänzerin zusam-
men im Studio zu arbeiten. Klassisches Ballett
selbst bot schon eine gute Mischung aus Sport und
Kunst. Doch für die Ausstellung suchte ich ein
anderes Bild, es sollte keine klassische Ballettfigur
zeigen.

HANS-JÖRG KAUFMANN

1964 geboren in Liechtenstein
1981–1984 Lehre als Detailhandelsangestellter
1984–1989 Foto-Fachberater in Bern, Zug, Buchs,
Schaan
1989–1990 Fotograf beim Historischen Verein/
Archäologie
1990–1991 Fotografenlehre bei HILTI AG/
Berufsschule für Gestaltung in Zürich
seit 1992 selbstständig, Gründung Firma
«Foto Kaufmann»

one, two, three...

eine Kamera – das Werkzeug
zwei Modelle – die Hauptdarstellerinnen
drei Fotos – das Endprodukt

Mit dem Element Licht wird gestaltet, geformt,
angezogen. Das Modell zieht sich aus, der Fotograf
kleidet es mit Licht wieder an. Der Moment, das
Jetzt und Da, ist für mich die treibenden Kraft, um
ein gutes Foto machen zu können. Der Moment,
die Sekunde, die Entscheidung den Auslöser zu drü-
cken. Ich hab die Kamera, das Licht, das Modell. Mit
dem Licht spielen, gestalten und experimentieren.

DANIEL SCHWENDENER

1979 geboren in Grabs und
aufgewachsen in Buchs
1990 Beginn der Beschäftigung mit
Fotografie
1991 mit 12 Jahren die erste eigene Kamera
bekommen
2002–2008 für diverse Online- und Printmedien
hunderte von Konzerten fotografiert
wie: Shaggy, R.E.M., Alicia Keys,
Rihanna, Elton John etc.
2005–2006 freischaffender und seit 2006 fest
angestellter Fotograf bei der Vaduzer
Medienhaus AG in Vaduz
2006 Beginn mit der Mode- und Fashion-
Fotografie
2009 Workshop bei Andreas H. Bitesnich

Ich arbeite sehr gerne mit Menschen. Mir gefällt
es, den Frauenkörper ästhetisch abzulichten, wie
Gott ihn schuf, Kurven mit dem perfekten Licht
in Szene zu setzen, die Schönheit der Frauen dar-
zustellen. Jeder Körper ist einzigartig und schön.

EDDY RISCH

1959 geboren am 1. Mai, verheiratet mit
Brigitt Risch, Kinder Luisa und Edi
Wohnhaft in Schaan/Liechtenstein
1981–1982 Agenturfotograf bei Bild & News/
UPI in Zürich
1982–1986 freischaffender Fotograf in
Liechtenstein
1987 Lehrabschluss als Fotograf an der
Kunstgewerbeschule Zürich
1986–2008 Fotograf in Zürich, davon: 11 Jahre
Blick Sport, 5 Jahre Schweizer Illus-
trierte und 6 Jahre Keystone Press
seit 2008 freischaffender Fotograf in Liechten-
stein mit den Schwerpunkten:
Sport, Kunst & Kultur sowie Portrait-
Fotografie

9 Tattoos und ihre Geschichten

Wie bei vielen meiner Arbeiten ist auch bei dieser
Arbeit der Weg das Ziel. Mein jahrelanger journa-
listischer Hintergrund weckte in mir die Neugier
an Menschen, speziell auch an deren persönlichem
Werdegang.

«9 Tattoos und ihre Geschichten» soll den Besu-
chern einen kleinen Ausschnitt aus der Welt der
Portraitfotografie aufzeigen. Die Texte zur jeweiligen
Person bringen die Geschichte von deren Tattoo
und den Beweggrund dafür näher. Jede Person, je-
des Tattoo und auch jeder Grund ein Tattoo stechen
zu lassen ist so individuell wie jeder von uns. Ich

möchte an dieser Stelle Nadja Kranz aus Nendeln
für ihre Hilfe bei der Suche der Models danken und
selbstverständlich allen abgebildeten Personen die-
ser Fotoserie, die sich ohne Scheu auszogen und
mir ihre persönliche Tattoo-Geschichte erzählten.

DANIEL OSPelt

1973 geboren in Altstätten
1989–1998 Ausbildung zum Innenausbauzeichner
mit anschliessender Berufserfahrung
seit 1998 freiberuflicher Fotograf für verschiede-
ne Zeitungen und Zeitschriften
seit 2001 festangestellter Fotograf und Leiter
Fotografie der Vaduzer Medienhaus AG,
Vaduz

Abstrakt denkend Humor haben

Diese Bilder stehen für ein delikates Genre, näm-
lich die humorvolle Art, Menschen abzubilden. Die
Realität wurde verfremdet, ohne jedoch die natura-
listische Darstellung aus dem Bild zu verbannen.
Die Bildelemente vermischen sich zu neuen Aus-
sagen. Dabei sind sie frech wie auch ruhig, stark
und gleichzeitig sanft.
Statt eines Hutes trägt die Frau einen Lampen-
schirm. Ironisiert sie die Modewelt? Verwirrend
auch die weibliche Hand am Kinn des Mannes. Er
lässt sich stützen – sie stützt. So einfach ist es. Oder
doch nicht? Amüsant wird hier der kleine grosse
Unterschied zwischen Mann und Frau thematisiert.

Die Überflutung von ähnlichen Fotos in den Bran-
chen Mode- und Portraitfotografie ist enorm.
So habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, neue Bild-
ideen auszudenken, die frisch, witzig oder eben
eigenartig sind. In der Gestaltung von derartigen
Bildern finde ich die Freiheit vom Fotografenalltag
und sehe ich mein Ziel.

BRUNO DE BONI

Geboren am 3. 6. 1941 in Zürich, Ausbildung zum
Fotografen und Fotolaboranten in Luzern.
Nach Wanderjahren in Kanada, Australien und
Neuseeland Weiterbildung an der Universität von
Berkley zum Kameramann. Aufbau und Leitung
der Audiovisual-Abteilung bei der Firma Hilti AG.
Seit 1984 eigenes AV- und Fotostudio in Schaan.

Feuerwerksfantasien

Das Projekt Feuerwerksfantasien startete ich schon
vor einigen Jahren. Bei allen Aufnahmen handelt es
sich um das Feuerwerk anlässlich des Staatsfeier-
tages in Liechtenstein. Jede Aufnahme ist ein Uni-
kat und wurde nicht am Computer verändert. Durch
eine spezielle Kamertechnik entstehen diese für
das Auge nicht sichtbaren Bilder.

HEINZ NOSER

1951 geboren und bereits 1959 erste Foto-Versuche
mit eigener Kamera; Handelsmittelschule, Foto-
laborantenlehre mit Lehrabschluss; Eigenes
SW-Keller-Fotolabor, Fotografenlehre mit Lehrab-
schluss; Seither: Angestellter für Hochvacuum
und Dünne Schichten sowie im Fotohandel und
Fotolaborbereich; Abendhandelsschule; Eigenes
Studio und SW-Labor in Vaduz.

Aufgeschnitten

Mein Anliegen ist es, unscheinbare Dinge einer
flüchtigen Sehgewohnheit zu entreissen. Durch
meine Bilder will ich die Schönheit des Alltäglichen
sichtbar machen. Alles ist in Allem enthalten,
Struktur, Farbe, Verlauf, Ornament, Skulptur.

BRUNO KAUFMANN	
1944	in Liechtenstein geboren
1964	Abitur; Beginn Studium Kunstwissen- schaft, Philosophie und Pädagogik an der Universität Zürich
1965–1970	Studium der Kunstpädagogik an der Hochschule der Künste in Berlin
1970	Ernennung zum Meisterschüler bei Prof. Geccelli
bis 1978	Arbeit als freier Künstler und Fotograf in Berlin
1978–1987	Arbeit als freier Künstler sowie Werbe- und Industriefotograf in Liechtenstein
1987–2003	Lehrtätigkeit am Liechtensteinischen Gymnasium
1993–2008	Direktor der Kunstschule Liechtenstein
Seit 2008	freischaffend als bildender Künstler und Fotograf

Die in dieser Ausstellung gezeigten Arbeiten sind eine Erweiterung meiner konkreten Kunst mit foto-
grafischen Mitteln. Statt mit Farben Strukturen zu
erzeugen oder reale strukturierte Materialien einzu-
setzen, erzeuge ich Strukturen auf fotografischem
Weg. Während einer schnellen Kamerabewegung
drücke ich auf den Auslöser der Kamera und erhal-
te so eine von der Gegenständlichkeit befreite Licht-
spur. Nach der Art meiner konkreten Arbeiten ge-
stalte ich anschliessend am Computer fotografische
Bilder, die in ihrer Dynamik auch an gestische
Malerei erinnern. Die Spannung zwischen dynami-
scher Struktur und rationaler Setzung der Flächen
übt auf mich einen besonderen Reiz aus.

ÖFFNUNGSZEITEN

30. Juli bis 29. August 2010
Täglich von 13 bis 17 Uhr
Dienstag bis 20 Uhr

SVEN DANIEL BEHAM	
1963	in Liechtenstein geboren
1978–1983	Vorkurs und Ausbildung zum Industrie- und Werbefotografen an den Kunst- gewerbeschulen St. Gallen, Zürich und Firma Hilti AG, Schaan
1985–1995	Industrie & Werbefotograf Ivoclar Vivadent Schaan
1995–2005	Fotografie und Audio-Visuelle Kommunikation V.COM AG, Vaduz
seit 2005	Fotografie und visuelle Kommunikation Liecht. Landesmuseum, Vaduz und freier Fotograf

Intimität
Fotografie birgt Intimität – dabei stellt sie diese
gleichzeitig in Frage, denn das Abgebildete ist den
Blicken des Betrachters ausgeliefert, kann sich
nicht entziehen.
Die fotografisch reale Situation «hinter» dem Bild,
ermöglicht dem Betrachter das Erspüren dieses
Augenblickes...
...dies ist das Eindringen in die intime Welt, welche
jedes Bild birgt.

Diese subjektive Wahrnehmung kann durchaus
alles Andere als «wahr» sein, aber immer birgt sie
eine eigene intime Verbindung zum Abgebildeten.

MARTIN WALSER

1978	in Liechtenstein geboren
1994–1998	Berufslehre zum Fotografen in Schaan/ Zürich
1998–2000	diverse Assistenzstellen in Holland, Österreich und der Schweiz
2000–2002	freier Fotograf im journalistischen Bereich
2002–2006	diverse fotografische Arbeiten in Amsterdam
seit 2007	freier Fotograf in Liechtenstein

Unterwasserportraits
Der Mensch kann nicht unter Wasser sein, das Spiel
von Luftbläschen und die Bewegungen von Haaren
kennt man von Tauchgängen, alles ist anders im
Wasser, es umschliesst uns wie eine zweite Haut,
diese «andere» Welt fotografisch festzuhalten ist
die Grundidee dieser Arbeit.
Kombination des Mediums Wasser mit Verwendung
von Schwarzlicht...

QUENTIN HUYS	
1979	geboren und in Liechtenstein aufgewachsen
1999–2002	Cambridge University Medizinstudium
2003–2008	Doktorat und Forschung Neurowissen- schaften in London und New York
2008–2011	Klinikum und Forschung in London

Distanzen
Die Bilder stellen Stationen in Japan, England, Ita-
lien und den USA dar, die ich im Rahmen einer
Studie zur Depression besucht habe. Mich interes-
siert die Kehrseite der Verkleinerung unserer Welt:
Während die Distanzen um die Welt kleiner werden,
wird die Distanz der inneren, seelischen Person
zum jeweiligen Standort immer unüberwindbarer.

BARBARA BÜHLER

1968	in Liechtenstein geboren
1988–1998	Restauratorin für archäologisches Kulturgut
seit 1999	Fotografin in den Bereichen Architektur und freien Projekten

Ein Ort der Sehnsucht
Die ausgestellten Bilder zeigen ein Schwimmbad
bei Nacht, Stunden nachdem die letzten Badegäste
das Gelände verlassen haben. Der Raum ist men-
schenleer, das Wasser spiegelglatt, das Licht künst-
lich. Mein Interesse gilt nicht der objektiven Doku-
mentation, sondern vielmehr einer Interpretation
des Gesehenen.
Ein Bild vermag, anders als Worte das tun, auf
komplexe vielschichtige Weise mit dem Betrachter
zu kommunizieren, ohne Wertung.

MARIA-LUISE SCHWIZER (MALU)	
1961	geboren in Triesen gelernte Fotografin Ausbildung an den Kunstschulen Zürich (CH), Eschen (FL)
1993–1999	freie Pressefotografin im In- und Ausland BR-Mitglied des SVJ (Schweizer Verband der JournalistInnen)

Stilles Wasser – Exposé
Seit mehreren Jahren setzte ich mich als Fotografin
vertieft mit dem Element Wasser in all seinen phy-
sikalischen Zuständen auseinander. Fasziniert von
Farbe, Licht und Spiegelung im Wasser erforsche
ich mit der Kamera Bäche, Kanäle und Bergseen
in der Region.

Die aktuellen Arbeiten beschäftigen sich mit der
Bewegung des Wassers. Die verwendete Aufnahme-
technik lässt die vibrierenden Wasseroberflächen
innehalten, «still» werden und zeigt feine Struktu-
ren und Flächen in harmonischer Komposition,
wie sie von blossem Auge kaum wahrgenommen
werden können.

MARCO NESCHER

1954 in Liechtenstein geboren; Ausbildung als
Buchdrucker und Weiterbildung zum Techniker TS;
Miteigentümer der Druckerei Gutenberg AG und
des Alpenland Verlags.
Die bevorzugten Themen sind die Natur- und die
Reisefotografie. Bildveröffentlichungen in verschie-
denen Büchern, Zeitschriften, Kalendern und auf
Briefmarken

Eisstrukturen
Bei meinen fotografischen Arbeiten in der Natur
faszinieren mich natürliche Kunstwerke aus For-
men und Farben, Werke für einen Augenblick
oder für die anscheinende Ewigkeit.

Die ausgestellten Bilder entstanden bei einem Win-
teraufenthalt auf den Lofoten, einer Inselgruppe in
Nord-Norwegen. Ungewöhnlich kalte Temperaturen
liessen eine dünne Eisschicht mit einer äusserst
gleichmässigen Struktur in einem Fjord entstehen.
Spiegelungen gaben dem Eis die Farbe. Die Bilder-
serie wirkt durch den Ausschnitt und die Farbe
abstrakt und ist dennoch eine Naturaufnahme.

PAUL TRUMMER	
1961	geboren in Graz/Österreich
1977–1980	Ausbildung zum Fotografen in Graz & Florida
seit 1985	Fotograf bei der Fotoagentur «The Image Bank» (Getty Images) In den letzten mehr als 20 Jahren zahlreiche Veröffentlichungen bei Zeit- schriften-, Buch- und Kalenderver- lagen in Deutschland, Österreich, Italien, Schweiz und USA Selbständiger Fotograf wohnhaft in Mauren
Archiv	Mein auf Reise-, Architektur-, Natur- und Landschaftsfotografie spezialisier- tes Archiv ist auf mittlerweile mehr als 250'000 Fotos angewachsen.

Die vier Elemente
Da meine grosse Leidenschaft die Natur ist, habe
ich das Thema der vier Elemente gewählt. Diese
stelle ich ausschliesslich mit Fotos dar, welche in
Liechtenstein aufgenommen wurden. Dem abstra-
hierten Leitmotiv stelle ich jeweils ein lokalisier-
bares Bild zur Seite.

PETER KLAUNZER

1967	geboren
2000–2004	Ausbildung Wirtschaftsinformatiker freischaffender Fotograf für die Tages- zeitung «Liechtensteiner Vaterland» und die Wochenzeitung «LIEWO»
2004–2005	MAZ: Lehrgang Pressefotografie an der Schweizerischen Journalistenschule
2005	Praktikum bei der Fotoagentur Keystone Freischaffender Fotograf für verschie- dene Auftraggeber wie Keystone, EQ Images, Liechtensteiner Medienhaus
2006	Fotograf beim Sonntagsblick, sowie Freischaffender Fotograf für Agence France Presse, EQ Images, GEO Schweiz, Swiss Image, SIE + ER Maga- zin, Liechtensteiner Medienhaus, etc.
seit 2006	Fotograf bei Keystone in Bern

Ausländer in Liechtenstein
In Liechtenstein leben Menschen aus über 100 ver-
schiedenen Nationen. Für dieses winzige Land
mit seinen 36'000 Einwohnern eine so ausser-
gewöhnlich grosse Zahl, dass sie mich selbst über-
rascht hat. Seither sind Ausländerinnen und Aus-
länder ein fotografisches und inhaltliches Thema
für mich.
Mich interessiert, wieso diese Menschen in Liech-
tenstein sind, was sie hier tun und was sie von
Liechtenstein halten. Liechtenstein wird im Ausland

sehr viel kritisiert (Bankenstaat, Geldwäscherei, etc.).
Diese Menschen kommen aus der Fremde und
leben hier, sie haben eine Sicht von aussen und
auch von innen. Sie können uns vielleicht ganz neue
Aspekte unseres Landes aufzeigen.
Zusätzlich zu den Portraits habe ich daher auch
jeweils ein Interview mit den abgebildeten Personen
gemacht, um mehr über ihren Weg und ihre Be-
trachtungsweise zu erfahren.

ELMA KORAC

1983	geboren in Bugojno, Bosnien und Herzegowina
2001–2004	Ausbildung als Foto-Fachangestellte in Altstätten
2004–2005	Foto-Fachangestellte bei Foto Kauf- mann, Schaan
seit 2006	Pressefotografin beim Liechtensteiner Vaterland

Massengrab / Bosnien
Das Massaker in Srebrenica gilt als grösste Gräuelt-
at in Europa seit Ende des Zweiten Weltkriegs.
Mütter und Ehefrauen, die ihre geliebten Söhne und
Ehemänner auf grausame Art verloren haben,
werden und können den Krieg niemals überwinden.
Mit meinen ausgestellten Bildern möchte ich das
Geschehene nicht einfach vergessen lassen. Die
Bilder sprechen für sich. Ohne grosse Worte wird
das Elend der Kriege gezeigt.

TIZIANA CONDITO

1975	in Altstätten geboren
1991–1993	Ausbildung zur Bürokauffrau
2001–2004	Studium der Fotografie, Studio Marangoni, Florenz (I)
2001–2004	Teilnahme an Workshops mit Fotogra- fen wie Paolo Woods, Toni Thorimbert, Massimo Vitali, Natale Zoppis, Tancredi Mangano, Dieter Zinn
seit 2005	lebt und arbeitet in Liechtenstein

Reisefragmente
Kleinformatige Bilder einer Kroatienreise, ausge-
stellt in Acrylboxen. Sie sind wie Erinnerungsfrag-
mente, die auftauchen. Sie fordern genaues Hin-
sehen, um die Geschichte, die sie erzählen, zu
interpretieren, die Details wahrzunehmen. Dieses
Eingehen auf sie und ihr Behütetsein im Schutz
der kleinen Kästchen, verleiht ihnen eine starke In-
timität, die die Verbundenheit der Künstlerin mit
dieser Region, aus der ihre Mutter stammt, wieder-
spiegelt.